

Sehr geehrter Herr Brodesser,

zunächst einmal gratulieren wir Ihnen herzlich zu Ihrem Direktmandat anlässlich der Bundestagswahl 2025.

Obwohl wir keine CDU-Wähler sind, glauben wir fest daran und sind überzeugt davon, dass Sie die Interessen aller Oberberger im Blick haben und diese im Bund zu unser aller Wohl vertreten werden.

Wir wenden uns jetzt mit einer konkreten Bitte an Sie als unseren Bundestagsabgeordneten:

Bitte setzen Sie sich in Ihrer Partei dafür ein, dass sich Ihr Parteivorsitzender konsequent an internationales Recht und Gesetz hält (Haftbefehl des Internationalen Strafgerichtshofs gegen Herrn Netanjahu), wenn er Herrn Netanjahu nach Deutschland einladen würde.

Unserer Erkenntnis nach wollte Herr Merz "Mittel und Wege" finden, dass "er (Herr Natanjahu) Deutschland besuchen kann und auch wieder verlassen kann, ohne dass er in Deutschland festgenommen wird".

Herr Merz würde damit Verhaltensweisen an den Tage legen wie sie dem amerikanischen Präsidenten vorgeworfen werden, nämlich Recht und Gesetz zu mißachten.

Bitte geben Sie uns eine konkrete Rückmeldung, ob Sie persönlich und Sie in Ihrer Funktion als Vertreter des Oberbergischen Kreises im Bund unsere Bitte unterstützen werden.

Vielen Dank und viel Erfolg bei Ihrer aufreibenden Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Wallbaum-Stöber / Ekkehard Stöber